



öffentlich

Betreff:

Barrierefreiheit in Nichtwohngebäuden des KIS

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum 05.01.2021

Eingang 502:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

27.01.2021 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. darzulegen, an welchen Kitas, Verwaltungsgebäuden und sonstigen öffentlich genutzten Nichtwohngebäuden des KIS vollständige Barrierefreiheit besteht und an welchen nicht;
2. darzulegen, an welchen dieser Gebäude, an denen bisher keine vollständige Barrierefreiheit besteht, diese hergestellt werden kann;
3. darzustellen, mit welchem ungefähren Investitionsbedarf hierfür jeweils zu rechnen ist.

gez.
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung

Die Mitteilungsvorlage 20/SVV/1414 „Barrierefreiheit an Schulen“ hat aufgezeigt, an welchen Potsdamer Schulen die Herstellung von Barrierefreiheit möglich ist und mit welchem finanziellen Aufwand dies jeweils verbunden ist. Diese Grundlage ist erforderlich, um die weitest mögliche Herstellung der Barrierefreiheit an Potsdamer Schulen planen und umsetzen zu können.

Diese Planungsgrundlage wird auch für die Kitas, Verwaltungsgebäude und die anderen öffentlich genutzten Nichtwohngebäude des KIS benötigt. Mit diesem Überblick können die nötigen Baumaßnahmen priorisiert und geplant werden, um sicherstellen zu können, dass zukünftig an allen öffentlichen Nichtwohngebäuden im Eigentum der Stadt, wo dies möglich ist, vollständige Barrierefreiheit auch tatsächlich hergestellt wird.